

Region

Noch 8 anstatt 17 Anlässe

Interlaken Die Seeburg ist in ihr zweites Kulturjahr gestartet und präsentiert unter anderem Nicolas Senn. Anfängliche Kritik von anderen Veranstaltern habe man mit Aufklärung aus dem Weg geräumt.

Alex Karlen

Die Überraschung war mancherorts gross, als die Seeburg Anfang 2019 ein ambitioniertes Kulturprogramm startete – notabene mit einem Konzert von Francine Jordi. Auch für die folgenden Anlässe geizte man nicht mit renommierten Künstlerinnen und Künstlern. Sie alle traten im Topf auf, dem Restaurant mit rund 180 Plätzen im Hauptgebäude der sozialen Institution an der Unteren Bönigstrasse 35. Insgesamt waren für das Startjahr 17 Veranstaltungen angekündigt.

Zur Überraschung gesellte sich rasch einmal auch Kritik: Es handle sich um eine Konkurrenz anderer kultureller Angebote auf dem Bodeli, und erst noch quersubventioniert durch kantonale Gelder, welche die Seeburg für ihr soziales Engagement beziehe. «Aber mit Erklärung und Aufklärung konnten wir etliche Missverständnisse aus dem Weg räumen», sagt Adrian Zmoos, Geschäftsführer der Seeburg. «Denn eines ist völlig klar: Unser Kulturprogramm muss selbsttragend sein und darf keinesfalls quersubventioniert werden.»

Zahl der Anlässe reduziert

Auch Nando von Allmen, schon seit Jahren als Veranstalter und Kenner der Kulturszene bekannt und nun seit elf Monaten Marketingverantwortlicher der Seeburg, hält fest: «Die Aufregung hat sich gelegt, und wir durften beispielsweise am Abend mit dem Sprachforscher Christian Schmid vom 10. Januar auch etliche Leute von anderen Kulturorganisationen begrüssen.» Mit Schmid ist man ins zweite Jahr gestartet. Nach Auswertung der ersten Erfahrungen von 2019 wurde die Anzahl der Anlässe auf acht Anlässe reduziert, eingeteilt in folgende drei Sparten: Sonntagsbrunches mit Volks- und



Freuen sich auf die kommenden Konzerte: Geschäftsführer Adrian Zmoos (l.) und Marketingchef Nando von Allmen. Foto: Alex Karlen

Schlagermusik, die «Best Talents» von SRF 3 sowie «Topoff different» mit Gästen wie Christian Schmid. «Das Angebot war im vergangenen Jahr einfach zu gross», sagt Nando von Allmen rückblickend. Ausverkauft waren nur gerade die beiden Sonntagsbrunches, einige wenige Anlässe mussten nach einem schwachen Vorverkauf sogar abgesagt werden.

Am 9. Februar gehts nun weiter mit einem Sonntagsbrunch mit Nicolas Senn. Der Appenzeller Hackbrett-Virtuose und TV-Moderator präsentiert traditio-

«Unser Kulturprogramm muss selbsttragend sein und darf keinesfalls quersubventioniert werden.»

Adrian Zmoos
Geschäftsführer Seeburg

nelle Volksmusiktitel, aber auch Klassik, Jazz und sogar Rock, darunter auch einige Eigenkompositionen. Am 6. März wird die Reihe fortgesetzt mit einem Abendkonzert der Sängerin Veronica Fusaro, gefolgt am 22. Mai vom Tessiner Rockmusiker Andrea Bignasca.

Klienten und Bevölkerung

Doch wer ist eigentlich das Zielpublikum für all diese Anlässe? Nando von Allmen: «Es sind einerseits unsere betreuten Klienten, die sich sonst nicht an öffentliche Anlässe trauen. Und

es ist natürlich die einheimische Bevölkerung, der wir uns auf diese Art vorstellen können.» Denn, so von Allmen, die Seeburg inklusive Restaurant «ist auf dem Bodeli noch viel zu wenig bekannt».

Nicolas Senn am 9. Februar, Türöffnung 9.30 Uhr, Beginn 10 Uhr. Eintritt inkl. Brunch à discrétion: 55 Franken, Kinder bis 3 Jahre gratis, Ermässigung für Kinder bis und mit 11 Jahre. Vorverkauf: www.ticketino.com, in einer der Ticketino-Vorverkaufsstellen oder unter der Telefonnummer 0900 441 441.

Rauch kam aus dem Trockner – Personen evakuiert

Thun Am frühen Donnerstagmorgen, kurz vor 2.10 Uhr, wurde in Thun eine Rauchentwicklung in einem Mehrfamilienhaus an der Neufeldstrasse gemeldet. Feuerwehr, Ambulanz und Kantonspolizei rückten sofort aus. Bei ihrem Eintreffen hatten bereits zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner das Mehrfamilienhaus verlassen, wie der Kapo-Mitteilung zu entnehmen ist. Die anderen Personen wurden mit Blick auf die starke Rauchentwicklung noch evakuiert. Sechs Personen, darunter drei Kinder und ein Jugendlicher, wurden wegen Verdachts auf eine Rauchgasvergiftung in Spitäler gebracht. Alle sechs Personen konnten die Spitäler nach der Untersuchung wieder verlassen. Die Feuerwehr Thun, welche mit 16 Leuten im Einsatz stand, löste derweil das Mehrfamilienhaus. In den frühen Morgenstunden konnten die Bewohner in ihre Wohnungen zurückkehren. Gemäss aktuellen Erkenntnissen ist die Rauchentwicklung auf einen technischen Störfall in einem Trocknungsgerät im Untergeschoss des Hauses zurückzuführen. (pkb)

Nachrichten

«Am Anfang war die Ökologie»

Frutigen Als hochaktuell wird in einer Mitteilung der Reformierten Kirchgemeinde Frutigen die vierteilige Vortragsreihe «Im Klimawandel Zukunft gestalten» der ökumenischen, kirchlichen Erwachsenenbildung Spiez-Frutigland bezeichnet. Der zweite Abend am Donnerstag, 30. Januar, um 20 Uhr im Kirchgemeindehaus Frutigen steht unter dem Titel «Am Anfang war die Ökologie – biblische Perspektiven». Der reformierte Pfarrer Christian Gantenbein widmet sich den Themen: der ökologische Auftrag der Bibel, das antike Israel – eine nachhaltige Hochkultur sowie zukunftsorientiertes Handeln auf ethischen Grundlagen. (pd)

Morgen ist der Narren-Nachwuchs los

Spiez «Kleine Narren, grosse Party» lautet das Motto der bereits 7. Kinderfasnacht von morgen Samstag im Saal des Gemeindezentrums Lötschbergzentrum. Der Auftakt ist um 12.30 Uhr, wenn sich vor Ort die Kinder schminken lassen können (bis 13.45 Uhr) und auch die Bar ihren Betrieb aufnimmt. Höhepunkt des närrischen Treibens ist um Punkt 14.14 Uhr, wenn zum gemeinsamen Umzug durchs Dorf gestartet wird. Anschliessend steigt im Lötschbergsaal die Kinderdisco mit DJ Super Mario, zudem spielen die teilnehmenden Guggenmusiken Grönbachgusler aus Merligen und Thuner Seehüüler auf. Traditionell um 16.30 Uhr wird es spannend: Wer hat sich am schönsten verkleidet? Diese Frage wird an der Prämierung der originellsten anwesenden Kostüme geklärt. Laut Angaben des organisierenden Vereins Fasnacht Spiez winken «attraktive Preise». Überdies erhält jedes verkleidete Kind ein Geschenk. (jss)

Angriff der Simmentaler und Saanenländer

Mürren Patrick Zürcher aus Oey gewann den gestrigen Inferno-Kombi-Riesenslalom.

Nicht weniger als fünf Frauen aus dem Simmental und Saanenland klassierten sich am gestrigen Inferno-Kombinations-Riesenslalom an der Winteregg in den ersten zehn. Als Schnellste von ihnen Laura Annen (Grund) drei Sekunden hinter Tagessiegerin Alyssa Schumacher (Grindelwald). Diese hat vor der Abfahrt von morgen Samstag auf die führende Judith Graf nur gerade 45 Wertungspunkte Rückstand in der Kombiwertung. Graf verlor gestern als Neunte zehn Sekunden auf die Schnellste. Bei den Männern übernahm Patrick Zürcher (Oey) durch seinen Riesenslalom Sieg die Kombiführung. Der sechsfache Inferno-Kombi-Gewinner Oliver Zurbügg hatte zwei «Bremser», was ihn auf den 14. Rang zurückwarf und die Kombiführung kostete. Am Samstag dürfte sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen anlässlich des 77. Inferno-Abfahrtsrennens ein Grosskampf um den Kombinationsieg entbrennen. (bpm)



Infernalisches schnell: Patrick Zürcher übernahm mit Tagesbestzeit die Kombiführung. Foto: Bruno Petroni

Wir gratulieren



Spiez Werner Schneider, Bewohner des Solina Spiez, wird am heutigen Freitag, 24. Januar, 96 Jahre alt. Zu seinem Geburtstag gratulieren wir ihm ganz herzlich. Werner Schneider hört gerne Musik und freut sich über Besuch. Wir wünschen dem Geburtstagskind im kommenden Lebensjahr viel «Gfreuts». (pd)

Bönigen Am Feldweg 10 in Bönigen kann heute Erwin Ritter seinen 80. Geburtstag feiern. Er weiss die Hilfe im Haushalt von Huldi Maurer sehr zu schätzen. Zum Mittagessen geht er ins Alters- und Pflegeheim Schlössli Bönigen. Er ist stolzer Grossvater von drei Grosskindern, deren Wohlergehen ihm sehr am Herzen liegt. Freude und Abwechslung bringen ihm die Besuche seiner vier Kinder und deren Familien. Wir gratulieren Erwin Ritter zu seinem 80. Geburtstag herzlich und wünschen ihm im neuen Lebensjahr alles Gute. (lwa)